

Grosse Töne nach der Zwangspause

Gelterkinden | Dorforchester entzückt mit sommerlichem Konzert



Der Dirigent Osvaldo Ovejero (auf dem Podest) griff vereinzelt auch selbst zum Cello.

Bild Robert Bösiger

Das «Orchester Gelterkinden» hat am Wochenende zu einem wunderbar vielfältigen und überraschenden Sommerkonzert geladen. Das Programm haben die Musikerinnen und Musiker innert zweier Wochen eingeübt.

Robert Bösiger

Ursprünglich hätte das «Orchester Gelterkinden» eine Symphonie ihres Dirigenten Osvaldo Ovejero zur Aufführung bringen wollen. Doch dann kam im März über Nacht die Corona-Zwangspause. So hätten Ovejero und die Konzertmeisterin Anita Zeller halt innert kürzester Zeit ein spannendes Alternativprogramm auf die Beine gestellt, begrüßte OG-Präsident Gerhard Schafroth das Publikum. Vier Proben in zwei Wochen mussten reichen, um die sieben Werke einzuüben und die insgesamt neun Bläser – die meisten Mitglieder des Musikvereins Möhlin – zu integrieren.

Am Wochenende gelangte das Programm in den katholischen Kirchen von Möhlin und Gelterkinden zur Aufführung. Die «Hauruck-

Übung» gelang ganz wunderbar und das Publikum kam so in den Genuss eines bunten und aufbauenden Abends mit einem ungewohnt grossen Solo-Anteil.

Die Sonnenstrahlen fielen noch durch die Kirchenfenster, als zwei Bläserinnen und vier Bläser mit dem Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott von Joseph Haydn einen feinen Einstieg ins Konzert gaben. Dann nahm sich das Orchester unter Leitung des österreichisch-argentinischen Dirigenten Osvaldo Ovejero Bachs Konzert in d-Moll für zwei Violinen vor. Als Solistinnen brillierten Anita Zeller und Alessandra Lichtneckert.

Schlichtweg grossartig waren dann Markus Tannenholtz und Alexander Schlachter mit ihren Instrumenten zu Vivaldis Konzert in C für zwei Trompeten. Das Stück war wie geschaffen für die Akustik in einem Kirchenschiff. Hell und klar erklangen die Trompeten der beiden Könnern. Als Zugabe spielten sie «I'm a child of god», komponiert von Markus Tannenholtz; begleitet wurden die Bläser dabei am Cello durch den Dirigenten höchstselbst.

Dass Osvaldo Ovejero dieses Instrument vorzüglich beherrscht, bewies er anschliessend

gleich noch einmal, als er als Solist in Saint-Saëns' «Der Schwan» aus «Karneval der Tiere» auftrat.

Schöne Überraschungen

Zu «Your Song», einer vom britischen Sänger Elton John gemäss eigenen Aussagen in zehn Minuten geschriebenen Pop-Ballade, bat der Dirigent – wieder eine Überraschung – seine Frau Esther Feingold auf die Bühne. Die Saxophonistin verströmte zusammen mit dem Orchester einen Hauch von Jazz in der Kirche. Als Meisterin ihres Fachs erwies sich danach einmal mehr die seit drei Jahren amtierende Konzertmeisterin Anita Zeller auf ihrer Violine. Angesagt war «Méditation» für Violine und Orchester aus der Oper «Thais» von Jules Massenet.

Den fulminanten Schlusspunkt setzten Orchester und befreundete Bläsergruppe mit der «Suite II» in D-Dur von Georg Friedrich Händel. Noch einmal kam das Publikum in den Genuss der Hörnerklänge. Es bedankte sich mit einem lang anhaltenden Applaus für diesen wirklich erbaulichen, schönen und vielseitigen sommerlichen Konzertabend zusammen mit dem grossartigen «Orchester Gelterkinden».